

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
Korpsbefehl Nr. 17 vom 1/7/1943 5) Angriffsbeginn X-Tag, Y-Uhr 7c) Art-Bekämpfung Die vor dem Angriff aufgeklärten Feind-Bttr. werden im Planschießen, während des Angriffs neuauftretende Feind-Art. mit Fliegerbeobachtung bekämpft. 8) Luftwaffe VIII. Fl.Korps unterstützt mit Masse den Angriff II. SS-Panzerkorps. Erste Angriffsziele: - vor DR auf Stellungen in Beresoff und Raum no. Beresoff außer Brücken, letzte Bombe Y+50 - vor LSAH auf Stellungen beiderseits 220,5 und nördl. davon, letzte Bombe Y+65 Weitere Stuka-Ziele ergeben sich während des Angriffsverlaufs und werden auf Aufforderung der Divisionen zwischen dem II. SS-Panzerkorps und dem VIII. Fl.Korps festgelegt. Schlachtfliederverbände begleiten mit Angriffsbeginn die Angriffsspitzen DR und LSAH. Kampffliederverbände zerschlagen in der Tiefenzone Art.-Stellungen, Reserven, Stäbe und Verbindungen. 9b) Aufklärung, Luft. Gefechtsaufklärung VIII. Fl.Korps vor Angriffsspitzen der Divisionen. Überwachung der Lipowyj Donez-Übergänge im Raum Gostischschewo. Taktische Aufklärung bis zur Linie Staryj Oskol - Korowino - Obojan. Es kommt darauf an, die Heranführung feindl. Verbände, besonders auf Straße Staryj Oskol - Skorodnoje - Prochorowka und Staryj Oskol - Obojan zu erkennen. 13b) Nachrichtenverbindungen durch Pz.KNA 400 - von Flivo zu Aufkl.-Flieger, NAG 6.				
1/7/1943 Zu Mittag treffen Flivos und Stuka-Leitoffiziere des VIII. Fl.Korps am Gefechtstand ein (Bol. Dolshik). Sie werden durch O1 kurz in die Lage eingewiesen. Inmarschsetzung zu Div. Totenkopf am 1/7, zu Div. Das Reich am 2/7, zu Div. Leibstandarte am 3/7.				
4/7/1943 Besondere Anordnung IVb 8) Hauptverbandplätze und Feldlazarett-Einsatzorte sind so zu erkunden, daß Anflugmöglichkeit für San-Ju und San-Störche gegeben ist. Flivo der Divisionen stellen Fachleute dafür zur Verfügung. 9) Nächster Einsatzflughafen für San-Flugzeuge Warwarowka (ca. 30 km ssw. Belgorod an der Rollbahn) 10) San-Störche für Schwerstverwundete (Schädel-, Kiefer-, Hals-, Brust-, Bauchschüsse) sind bei Korpsarzt des Fliegerkorps über LV Charkow Panther II oder über Flivo Aufkl. Draufgänger anzufordern. 11) Die Landeplätze bei den San-Einheiten müssen dauernd von der Morgen- bis zur Abenddämmerung mit einer Wache und einem Krad besetzt sein. Landekreuze auslegen! Rauchzeichen schießen! Vergebliche Flüge müssen unbedingt vermieden werden.				
1450-1500 Uhr Stukaangriff vor GD und 3. Pz.Division, Gerzowka - Butowo				
3/7/1943 1000 Uhr - Chef stimmt der Ansicht des Ia zu, daß dem Antrag der Luftwaffe, wegen des Einsatzes eigener Nachtjäger für die eigene Truppe ein allgemeines Schießverbot gegen fdl. Flgze. bei Nacht zu erlassen, nicht entsprochen werden könne. Die eigene Truppe könne nicht schutzlos den fdl. Flugzeugen ausgesetzt sein, außerdem habe diese bei der Bekämpfung fdl. Flgze. bei Nacht schon Erfolge erzielt. OB stehe auf demselben Standpunkt. Chef werde diese Angelegenheit mit dem Kdr. des VIII. Fl.Korps selbst besprechen. 1100 Uhr - Besprechung Chef Genst. mit General Seidemann, Kdr. VIII. Fl.Korps: 1.) General Seidemann teilt mit, daß die beim Einsatz für Zitadelle vorgesehenen 5 Panzerjägerstaffeln in Saporoschje zurückgehalten werden sollen, also nicht zur Verfügung stehen. 2.) General Seidemann stimmt zu, daß für die Erdtruppe kein allgemeines Schießverbot gegen fdl. Flugzeuge wegen des Einsatzes von Nachtjägern erlassen wird. 3.) Artl.-Flieger werden zur Verfügung gestellt. 12.40 Uhr - teilt Chef Genst. dem Ia/Heeresgruppe mit, daß die 5 Panzerjägerstaffeln nicht mehr zur Verfügung stehen. Ia/H.Gr. will die Angelegenheit nachprüfen und dem Chef Genst. vortragen.				
4/7/1943 09.45 Uhr - Anruf Ia/H.Gr. - teilt mit, daß die Panzerjägerstaffeln auf höchsten Befehl der Luftwaffe in Saporoschje zurückgehalten werden. Die Angelegenheit wird nochmals mit General Jeschonek besprochen, da die H.Gr. ebenfalls die Ansicht vertritt, daß die Panzerjägerstaffeln bei Zitadelle einzusetzen seien. 11.00 Uhr - Anruf OB an Gen.Feldm. von Manstein - OB spricht von dem großen Ausfall durch das Zurückhalten der Panzerjägerstaffeln. Gen.Feldm. von Manstein stimmt zu mit dem Bemerken, darüber noch mit General Jeschonek sprechen zu wollen. 1710 Uhr - Befehl von Gen.Feldm. von Manstein trifft ein - Gen.Feldm. Ia Nr. 2201/43 g.Kdos.: Der Einsatz der Panzerjägergruppe der Lfl. 4 wird von der H.Gr. in jedem Fall beantragt werden, in dem ein sich beim Feind bildender Panzer-Schwerpunkt das Bevorstehen einer Panzerschlacht oder eines fdl. Panzerdurchbruchs erkennen läßt. Die Armeen haben daher Anzeichen derartiger Schwerpunktbildung beim Gegner möglichst frühzeitig zu melden. Dabei muß jedoch dem Gesichtspunkt Rechnung getragen werden, daß diese Waffe nur in wirklich entscheidenden Phasen eingesetzt werden kann.				
Korpsbefehl für Zitadelle Nr. 1 1/7/1943 10b) Aufklärung. Luft 1 Aufklärungsstaffel der NAG 6 klärt mit Angriffsbeginn bis zum Koren-Abschnitt und Sejm-Abschnitt gem. Sonderbefehl auf. Aufträge für die Luftaufklärung werden nur vom Gen.Kdo. erteilt. Aufklärungswünsche der Div. sind dem Korps laufend einzureichen. 1 Artl.-Flieger steht ab Angriffsbeginn für Arko 3 zur Verfügung. 11) VIII. Fl.Korps ist auf Zusammenarbeit mit III. Pz.Korps angewiesen. Am X-Tag kann jedoch zunächst nur mit Jagdschutz gerechnet werden. Stärkere Fliegerkampfkräfte können voraussichtlich erst am X+1 Tag eingreifen. 1 Gruppe Panzerjagdstaffeln wird für Eingreifen gegen feindl. Panzerkräfte bereitzuhalten. Artl.-Befehl für Zitadelle 2/7/1943 4b) Flivo veranlasst am x-1-Tag verstärkte Luftaufklärung über dem feindl. Artillerieaufmarschgelände zur abschliessenden Überprüfung, welche Feuerstellungen tatsächlich besetzt sind und benachrichtigt Arko 3 möglichst bis 18.00 Uhr von dem Ergebnis. 4c) Ein Artl.Flieger überwacht am x-Tage nach gesonderter Anweisung die feindl. Artilleriestellungen vor dem ganzen Korpsbereich, besonders im Raum um Blishnjaja Igumenka				

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		1910 Uhr - Anruf Chef bei Chef/Pz.AOK 4 die in den späten Nachmittagstunden zum Angriff gegen fdl. Vorposten angetreten war. Chef Pz.AOK 4 orientiert: Die Ziele sind im allgemeinen erreicht, Gerzowka ist genommen. Bemerkenswert ist, daß sich bereits 15 Minuten nach Angriffsbeginn russische Jäger zeigten.		
5/7/1943 Y-Uhr = 0300 Uhr etwa 0350 Uhr 88 Stukas greifen Beresoff an /DR 0700-0730 Uhr Stuka-Angriff auf Shurawliny Wald /vor DR 0845 Uhr erneute Stukavorbereitung vor LSAH /etwa 220,5 1015 Uhr zu Divn. DR und LSAH je 1 Stukageschwader zum Einsatz durch Stukaleitoffizier 1100-1130 Uhr Stukaangriff auf Beresoff (Einzelziele NO Beresoff) /DR		5/7/1943 0400 Uhr - Schwerpunkt der fdl. Artillerie um Blishnjaja Igumnenka / Artl.-Flieger	314-200-000 Tätigkeitsbericht Abt. IVb (Korpsarzt), Gen.Kdo. III. Pz.Korps 5/7/1943 Es besteht gute Verbindung zum Flugplatz Warwarowka (10 km südl. Nowaja Derewnja). Für dringende Fälle stehem hier Fieseler Störche zum Abtransport zur Verfügung.	
Tagesmeldung Totenkopf Abschüße durch Flak.Abt. 3: 1020 Uhr eine II-2 durch 8,8 cm 1030 Uhr eine II-2 durch 8,8 cm 1045 Uhr eine LaGG durch 3,7 cm 1405 Uhr eine II-2 durch 3,7 cm		0600 Uhr - Flivo meldet bisher 29 Abschüße bei 5 eigenen Verlusten.		
Tagesmeldung Das Reich 8 Abschüße durch Flak-Abt. (5 II-2 und 3 Pe-2)		0800 Uhr - Ergänzung aus der Morgenmeldung: Feindliche Fliegetätigkeit bis 0230 Uhr gering, dann zunehmend mit Schwerpunkt im Abschnitt des XXXXII. Armeekorps und im Raum um Charkow, Angriffe in mehreren Wellen auf Flugplätze Charkow.		
		0900 Uhr - Stukaeinsatz auf Krutoj Log und Generalowka notwendig da von dort aus starke feindl. Artl.-Einwirkung.		
Tagesmeldung Leibstandarte Der Einbruch mit letzter Bombe um 0405 Uhr gelang nur bis zum Panzergraben /vor 220,5 1103 konnte sich die Truppe in Besitz der Höhe 220,5 setzen Abschuß von 2 Pe-2, 1 LaGG-3, 3 II-2. Durch Luftangriff 1 Mann tot, 4 verwundet.		0935 Uhr - erbittet Ia bei Ia/VIII. Fl.Korps Stukaeinsatz auf Krutoj Log und Generalowka. Dieser ist nach Aussage des Ia/VIII. Fl.Korps z.Zt. nicht möglich, da alle Stukas bei dem SS-Korps eingesetzt sind.		
		1600 Uhr - fährt Chef zum III. Pz.Korps und Korps Raus und begibt sich von dort aus zum VIII. Fl.Korps.		
		1810 Uhr - Ia benachrichtigt Chef, der sich bei einer Besprechung beim VIII. Fl.Korps befindet, von der Lage bei 320. Inf.Div., worauf Chef Luftwaffeneinsatz erbittet. Daraufhin wird zugesagt, um 1845 Uhr und 1900 Uhr je einen Schwarm Schlächter vor 320. Inf.Div. einzusetzen / Artl.-Bekämpfung		
		2030 Uhr - Ferngesprach Chef mit Chef H.Gr.: Chef orientiert über die Lage, keine eigene Luftwaffen-Unterstützung bei starker fdl. Luftwaffenwirkung.		
		2105 Uhr - Ferngespräch Gen.Feldm. von Manstein/OB - möglich rasch mit den Panzer-Div. durchzustoßen. Wenn hierzu Luftwaffeneinsatz zu einem bestimmten Zeitpunkt notwendig ist, ist dieser rechtzeitig zu beantragen.		
		2200 Uhr - laut Mitteilung Flivo wurden am heutigen Tage in Luftkämpfen, durch Flak, Flak-Artl. des Heeres und Inf.Waffen insgesamt 303 fdl. Flugzeuge abgeschossen bei 19 eigenen Verlusten.		
Feindlage 5/7/1943 2. Luftarmee, 1. Bombenflieger-Korps, 84. Fliegerregiment (Besatzung einer Pe-2, abgeschossen W Belgorod)		6/7/1943		
Korpsbefehl für 6/7/1943 LSAH und DR Art.-Flieger 0300 Uhr über Ziel: Stellungsräume in den Gefechtsstreifen, südl. Linie Kamenskij - Kosmodemjanskoje. 0427-0430 höchstes Art.-Feuertempo auf festgestellte Schwerpunkte der Abwehr, zugleich Stuka-Angriff, falls nicht durch Wetter verhindert. Letzte Bombe 0430 Uhr.		0630 Uhr - Nachtluftaufklärung brachte keine wesentlichen Ergebnisse.		
6/7/1943 0115 Uhr Div. Totenkopf erbittet Luftwaffeneinsatz auf starkes Paknest südl. Höhe 214,5 für 0330-0340 Uhr. Da erst um 0400 Uhr Stukaeinsatz möglich verzichtet die Division.		0800 Uhr - Chef Gen.Stab weist nochmals auf rechtzeitige Angabe des Zeitpunktes und Ortes für die geplante Luftwaffenunterstützung hin.		
LSAH und DR, schlechte Wege verzögerten Bereitstellung.				

SS-Panzerkorps	XXXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
LSAH Angriffsbeginn 0730 Uhr (Tagesmeldung - hervorragende Unterstützung durch eigene Stukaverbände) DR um 1100 Uhr nach Art.- und Stukavorbereitung Angriffsbeginn.		0900 Uhr - Luftwaffeneinsatz wird etwa gegen 1500 oder 1600 Uhr erforderlich werden, voraussichtlich auf Blishnjaja Igumenka und Höhen beiderseits. 1345 Uhr - meldet Ia an Ia/H.Gr. - Lage hat isch bei III. Panzerkorps noch nicht so weit entwickelt, daß sich ein klarer Zielraum für Luftwaffeneinsatz abzeichnet. Armee-Abt. hat sich deshalb entschlossen, erst morgen Luftwaffenunterstützung anzufordern. 1415 Uhr - Chef III. Panzerkorps erbittet nunmehr doch Luftwaffeneinsatz und zwar auf Swch. Batrazkaja Datscha. 1555 Uhr - Bespricht Ia mit Ia/VIII. Fl.Korps Einsatz auf Kolch. Batrazkaja Datscha. Kann jedoch heute nicht mehr erfolgen, da alle Kräfte vor dem SS-Pz.Korps eingesetzt sind. 1640 Uhr - Ferngespräch Chef / Chef III. Panzerkorps - Chef wünscht bis 1900 Uhr Angabe wann und wo morgen Luftwaffeneinsatz gebracuht wird. 1913 Uhr - orientiert Chef III. Panzerkorps - Ziele für die Luftwaffe können erst morgen gegeben werden. 2055 Uhr - meldet Chef III. Panzerkorps an Chef Einsatzziele für die Luftwaffe für 7/7 - Blishnjaja Igumenka, Mjassojedowo, unter Umständen Jastrebowo. Zeitpunkt 0745-0800 Uhr. 2115 Uhr - Chef bespricht mit Chef Lfl. 4 fernmündlich den Einsatz bei III. Pz.Korps. 2125 Uhr - Chef teilt dem Ia/H.Gr. den beabsichtigten Luftwaffeneinsatz mit und erbittet hierzu Genehmigung des Generalfeldmarschalls. 2205 Uhr - Ia/H.Gr. gibt fernmündlich mit, daß Gen.Feldm. von Manstein mit Einsatz der Luftwaffe einverstanden ist und besonders um Ausschaltung der Feindeinwirkung von Waldrand n. 216,1 bittet.		
7/7/1943 0920 Uhr Das Reich: Feindpanzer südl. Jasnaja Poljana, westl. Höhe 258,2 (nördl. Teterewino), im Vorgehen auf Lutschki (südl.) - Stuka dringend erforderlich.		7/7/1943 0700 Uhr - Nach Rücksprache mit Komm.Gen. VIII. Fl.Korps kann für Armee-Abt. nur eine Stukagruppe eingesetzt werden, da Schwerpunkt nach wie vor bei SS-Pz.Korps liegt. 0735 Uhr - meldet Ia/III. Panzerkorps - Stuka-Angriff läuft.	Korpsbefehl für 7/7/1943 Ia Nr. 1417/43 geh. 6) Lfl. 4 greift mit starken Stuka- und Schlachtfliegerkräften voraussichtlich zwischen 0745 und 0800 Feindziele im Raum Mjasojedowo - Jastrebowo - Blish. Igumenka. Einzelziele sind durch Divisionen und Arko 3 bis 7/7 0500 zu melden [...]	
Tagesmeldung Totenkopf - 73 Einflüge mit 178 Maschinen. Abschluß einer LaGG durch 3,7 cm Flak.		1100 Uhr - Besprechung Chef Genst. mit Kdr. 10. Flk-Div., Chef Lfl. 4, Chef I. Flak-Korps im Beisein des Ia. Besprochen wurden: a) mit Chef Lfl. 4 grundsätzliche Fragen des Einsatzes und des Zusammenwirkens, wobei jede nur mögliche Unterstützung der Armee-Abt. zugesagt wird 1105 Uhr - Ia Korps Raus gibt als Ziele für Luftwaffe Pshawez und Wald ostwärts.	0454 Uhr Funkspruch an 6. Pz.Division - Stuka zwischen 0745 Uhr und 0800 Uhr. Ausnutzung der Bombenabwürfe von entscheidender Bedeutung	
Tagesmeldung Das Reich - 0540 Uhr Feind bekämpfte Stellungen Rgts. DF vor Jasnaja Poljana von Osten mit 3 Pz.-Zügen. Ein Panzerzug wurde durch Stukaangriff vernichtet. 1345 Um Uhr griffen Stuka-Verbände die Panzeransammlungen im Raume Jasnaja Poljana an.		1207 Uhr - fordert Ia bei VIII. Fl.Korps dringend Unterstützung der Luftwaffe gegen fdl. Angriff aus Gremjatschi <i>MTSt Gremutscheje</i> mit Unterstützung von Panzern gegen 106. Inf.Div. bei Swch. Poljana 1630 Uhr - Ia gibt Ia/VIII. Fl.Korps als Flugziele durch: Andrejewskij <i>Andrejewskije</i>, Postnikoff und nach wie vor Pshawez.	0730 Uhr Funkspruch an 7. Pz.Division - 0745 Uhr bis 0755 Uhr Stukaangriff auf 48,3 rechts 1, dann 51 links 2,5 letzte Bombe Rotzeichen durch Stuka. 0848 Uhr Funkspruch an 6. Pz.Division - 0930 Uhr Stukaangriff auf Blishnjaja Igumenka und 215,5 1050 Uhr - ZP4d zahlreiche Feindpanzer. Einsatz Pz.Jg.Einsatzstaffel oder Stuka erwägen 1224 Uhr Funkspruch an 6. Pz.Division - Stuka ... anfordern durch Lw.Verbdg.Offz. Dabei Zeitangabe wann letzte Bombe	
			Tagesmeldung 6. Pz.Division - nach vorangegangenen Stuka-Angriff auf Feindziele in und um Jastrebowo trat die Division zum Angriff auf Ssewrjukowo - Jastrebowo	

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
8/7/1943 1300 Uhr VIII. Fl.Korps - zuerst Stukagruppe, dann Pz.-Jägerinsatz bei DR. 1315 Uhr DR - Schwerpunkte des feindl. Angriffs bei Teterewino (N) - Kalinin - Netschajewka. 1645 Uhr Stuka werden auf Panzer nördl. Teterewino angesetzt. 1730 Uhr VIII. Fl.Korps - 4 Stukagruppen, 2 Kampfgruppen und Pz.-Jäger gegen Panzer nördl. Teterewino angesetzt.		8/7/1943 0545 Uhr - erbittet Korps Raus Luftwaffenunterstützung kurz vor 08.00 Uhr bei 209,6 und auf M.T.St. für Angriff der 106. Inf.Div. - <i>0805 Uhr - Angriff Korps Raus auf 209,6 nicht erfolgt</i> 0700 Uhr - während der Nacht schoß 282. Inf.Div. (XXXXII. Armeekorps) drei Feindflugzeuge mit Inf.-Waffen ab. 0830 Uhr - Ia/H.Gr. teilt mit, daß die Panzerjägerstaffeln der Luftwaffe nach vorn verlegen. 17.55 Uhr - Anruf Chef H.Gr. an Chef: Nach Mitteilung der Luftflotte 4 seien die Kampfverbände bei der 4. Pz.Armee nicht voll ausgelastet, Einsatz bei der Armee-Abt. sei daher vorzusehen. Chef weist darauf hin, daß heute morgen laut Rücksprache mit Chef Lfl. 4 ein Luftwaffeneinsatz bei Armee-Abt. nicht in Betracht käme, da die ganzen Kräfte vor dem SS-Korps benötigt würden. Der zu VIII. Fl.Korps entsandte VOL habe denselben Bescheid dort erhalten. 1800 Uhr - bespricht Chef mit Ia, für morgen schriftlich erhebliche Kräfte der Luftwaffe anzufordern. 18.35 Uhr - Ferngespräch Chef mit Chef Korps Raus: Luftwaffe wird morgen auf den Koren-Abschnitt angefordert. Ziele sind laufend zu melden. 1930 Uhr - Ferngespräch Chef mit Chef Lfl. 4: Chef Lfl. 4 bemerkt, daß die Mitteilung der H.Gr. Süd, die Luftwaffe habe nicht genügend Ziele vor der 4. Pz.Armee, absolut unzutreffend ist. Auf die Bitte von Chef Genst. für Luftwaffeneinsatz morgen, erklärt Chef Lfl. 4, daß die Luftwaffe morgen im Rahmen des Möglichen vor der Armee-Abt. eingesetzt wird. Heute sei u.a. auch ein Angriff auf den Waldblock um Punkt 219,3 (13 km n. Belgorod) erfolgt. 1930 Uhr - VIII. Fl.Korps wird am 9/7/1943 feindliche Bereitstellungen beiderseits des Koren-Abschnittes angreifen <i>Korps Raus</i>		
9/7/1943 Feindlage 9/7/1943 - 735. Flg.-Sturm-Rgt., 266. Flg.-Div. der 2. Luftarmee Flugplatz Nowy Oskol, Flugzeugtyp Il-2, Rgt.-Kdr. Major Wolodin		9/7/1943 0650 Uhr - meldet VOL, daß Stuka Angriff auf den Wald no. Mjassojedowo zur Ausschaltung der dortigen fdk. Pak und Artl. angesetzt ist. 0835 Uhr - VOL meldet, daß um 08.45 Uhr Stukaangriff auf Wald no. Mjassojedowo erfolgt. 1620 Uhr - Anruf Chef an Chef III. Pz.Korps betr. Luftwaffeneinsatz. Als Einsatzraum wird Blishnjaja Igumenka West mit Ausweichziel Staryj Gorod Nord vereinbart. 1822 Uhr - eigener Angriff Raum Blishnjaja Igumenka, Staryj Gorod mit Luftwaffenunterstützung z.Zt. im Gang 1940 Uhr - Ia/VIII. Fl.Korps fragt nach Zielen für morgen: Chef teilt Absicht für morgen mit und nennt als vooraussichtliche Ziele Kalinina und Wald no. Mjassojedowo. 1950 Uhr - VIII. Fl.Korps wird Nacht 9-10/7/1943 wiederum die feindlichen Bereitstellungen beiderseits des Koren-Abschnittes angreifen. 2110 Uhr - Ferngespräch Feldmarschall von Manstein mit OB - Auf Blishnjaja Igumenka sei Luftwaffe eingestetzt worden. Luftwaffe konnte bisher bei der Armee-Abt. wenig eingestetzt werden, da diese bei der Pz.Armee gebraucht werde. Gen.Feldm. von Manstein bemerkt hierzu, daß notwendige Luftwaffenunterstützung über die H.Gr. angefordert werden solle unter Zeitangabe. Auf den Einwand OB, man könne nicht drei Stunden vorher sagen, an welchem Ort die Luftwaffe gebraucht würde, erwidert Gen.Feldm., man müsse der Luftwaffe sagen, daß sie einige Stukagruppen zwecks raschen Einsatzes auf Abruf bereithalten solle.		

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		2150 Uhr - OB bespricht mit dem VIII. Fl.Korps die Anforderungen von Luftwaffenunterstützung, die Komm.Gen. VIII. Fl.Korps im Rahmen des Möglichen zusagt.		
10/7/1943 Einzelheiten für die Unterstützung durch Luftwaffe werden noch in der Nacht mit VIII. Fl.Korps geregelt. Einsatz mit Schwerpunkt der Sturzkampfkräfte auf Feindstellungen um den Höhenkomplex (226,6), Schlachtflieger gegen Sumpfstellungen am Nordwestausläufer des Pssel-Bogens hart nordwestl. Kijutschi, sowie Kampf- und Sturzkampfkräfte gegen die Artl. Stellungen südostw. Wesselyj.	0845 Uhr VIII. Fl.Korps meldet Wetterschwierigkeiten. Start voraussichtlich nicht möglich. 0955 Uhr an LSAH und T - Luftwaffe kann nicht unterstützen. 1100 Uhr vom VIII. Fl.Korps - Unterstützung noch immer unmöglich.	10/7/1943 0440 Uhr - Ia teilt an Ia/III. Pz.Korps mit, daß laut Mitteilung der H.Gr. heute zwei Stukagruppen für den Raum no. Belgorod zur Verfügung stehen und erbittet Zielräume für die Luftwaffe. Ia/III. Pz.Korps gibt als Zielräume Blishnjaja Igumenka, Staryj Gorod N, Waldstück o. Postnikoff.	Fernschreiben 10/7/1943 - Fliegerkampfkräfte stehen am 10.7.1943 ausreichend zur Verfügung. Anforderung mit Zeitangaben fernschriftlich oder fernmündlich bis 10/7 0500 Uhr an III. Pz.Korps	
		0530 und 0540 Uhr - Nach Rücksprache mit Ia/III. Pz.Korps und Ia/VIII. Fl.Korps wird für 0720-0740 Uhr Stukaangriff auf Waldstück o. Postnikoff und auf Staryj Gorod vereinbart.	Tagesmeldung 6. Pz.Division - Eigene Kampf- und Stukaverbände bekämpften Ziele vor eigenen vordersten Teilen.	
1530 Uhr Spruch von Komm.Gen. - Totenkopf noch diesseits des Abschnitts (Pssel) starkes frontales und flankierendes Feuer. Stukaunterstützung dringend erforderlich, Erfolg sonst heute zweifelhaft.		1430 Uhr - Anruf Komm.Gen. VIII. Fl.Korps: Luftwaffeneinsatz bei Armee-Abt. möglich, da bei 4. Pz.Armee schlechte Wetterverhältnisse. In Rücksprache mit Komm.Gen. III. Pz.Korps wurden als Zielräume die Waldspitze o. 206,9 <i>Angriff 7. Pz.Division auf Wald so. Mjassojedowo</i> und Schljachowo <i>Pz.Bereitstellungen vor 6. Pz.Division</i> vereinbart, Einsatzzeit 1600-1625 Uhr.	Tagesmeldung 7. Pz.Division - um 1600 Uhr trat die Division mit starker Artl. und Lw.Unterstützung zum Angriff zur Wegnahme Nordteils des großen Waldkomplexes an (Mjassojedowo)	
1630 Uhr an Pi.Rgt. Stab 680 - Flugplatz Gresnoje ist am 11/7 zu entminen.				
1700-1710 Uhr 2 Stukagruppen vor LSAH (241,6).				
1800 Uhr Totenkopf (226,6 - Kijutschi) Russe läuft vor Stukas.				
Aufträge für 11/7/1943 2) Angriffsbeginn 0415 Uhr, mit Stuka-Unterstützung, vor allem für LSAH und T, ist bei gutem Wetter zu rechnen. Frühzeitige Angabe der Ziele ist notwendig.				
11/7/1943 0615 Uhr Abschuß 1 II-2 durch Flak-Abt. 3 /Totenkopf		11/7/1943	Funkspruch Gen.Kdo. an VIII. Fl.Korps 10/7 2300 Uhr - für 11/7 wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt Stukaangriff auf Wald ZP6c erbeten. Antwort mit Zeitangabe erbeten.	
0800 erbittet LSAH Stuka-Angriff vor Pz.Gren.Rgt. 2, der für 0900 zugesagt wird. Stuka-Leitoffizier wird mit SPW zu Pz.Gren.Rgt. 2 entsandt. 0905 treten Pz.Gren.Rgt. 2 und verst. Aufkl.Abt. unter Ausnutzung der Wirkung des Stuka-Angriffs an / Qu. Geschichte LSAH		1030 Uhr - 7. Panzer-Div. tritt 1315 Uhr mit Stuka- und Schlachtfliegerunterstützung auf Waldhöhe 210,3 an. <i>Orientierung 1145 Uhr - 7. Panzer-Div. tritt 1415 Uhr gegen 210,3 an.</i>	Tagesmeldung 6. Pz.Division - Infolge Ausbleibens zugesagter Lw.-Untestützung verzögerte sich der Angriff auf bei Schljachowo haltenden Gegner, da Absage nicht erfolgte.	
0900 Uhr an LSAH - vor Div. konzentrierter Stukaeeinsatz. 1140 Uhr an VIII. Fl.Korps - es wird um Unterstützung gegen flankierende Artl. in Poleshajew und Prelestnoje gebeten. 2 Kampffliegergruppen werden angesetzt.			Tagesmeldung 19. Pz.Division - Während des ganzen Angriffs lag heftiges Flankenfeuer. Die fdl. Btrr. konnten weder durch Stuka noch durch Artl. ausgeschaltet werden. Lw. unterstützte mit guter Wirkung die Angriff.	
1310 bei der Stuka-Unterstützung (Panzergruppe LSAH) auf die Swch. Oktjabrskij verursachen eigene Bomben den Verlust eines SPW mit Besatzung, obwohl der Stuka-Leitoffizier im SPW des Btl.Kdr. mitfuhr. / Qu. Geschichte LSAH			Fernschreiben an Divisionen 1855 Uhr - Bei Anforderung von Luftwaffenunterstützung müssen von den Divn. gemeldeten Zeiten unbedingt eingehalten werden, um volle Ausnutzung der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden fliegenden Verbände sicherzustellen	
Tagesmeldung LSAH - eigene Bomben auf SPW-Btl. verursachten Verluste.				
1545 Uhr an VIII. Fl.Korps - Fliegerunterstützung ab jezt vorwiegend bei Totenkopf.		2115 Uhr - teilt Ia/H.Gr. an Chef mit, daß mit dem Komm.Gen. VIII. Fl.Korps für morgen ausreichend Luftunterstützung für das III. Pz.Korps vereinbart ist.		
Korps-Tagesmeldung an die Armee - eigene Fliebertätigkeit durch schlechtes Wetter geheinmt.				

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		2130 Uhr - Chef orientiert Komm.Gen. VIII. Fl.Korps		
		2232 Uhr - unterrichtet Chef den Chef III. Pz.Korps darüber, daß für morgen erhebliche Luftwaffenunterstützung zur Verfügung steht. Frühzeitige Benennung der Zielräume erbeten.		
12/7/1943	0910 Uhr von VIII. Fl.Korps - an die von Petrowka nach SW vorgehende Feindgruppe sind 2 Stukagruppen angesetzt.	12/7/1943		Korpsbefehl für den 12/7/1943 Ia Nr. 1470/43 geh. 5b) Aufklärung, Luft: NAGr. 6 klärt in rechter Flanke bis zum Korotschka-Abschnitt auf.
Tagesmeldung Das Reich - 1600 Uhr, Rgt. Deutschland (Storoshewoje) 1 Il-2 abgeschossen.		0510 Uhr - Morgenorientierung - 19. Panzer-Div. mußte Südteil Ssabymino gegen starken Angriff wieder aufgeben. Division tritt 0645 Uhr mit Stukaunterstützung erneut an. <i>0840 Uhr - 19. Panzer-Div. ohne Luftwaffenunterstützung beim Durchstoßen durch Ssabymino.</i>		
2200 Uhr Ia SS-Panzerkorps: In den letzten Tagen sind häufig deutsche Aufklärer Hs 126 von Flak-Einheiten der Divisionen beschossen und zum Teil erheblich beschädigt worden. Die markante Form dieses Flugzeuges muß jedem Flak-Artilleristen bekannt sein. Ähnliche russische Maschinen gibt es nicht. Die Flak-Einheiten sind umgehend schärfstens zu belehren.		1125 Uhr - Anruf General Raus an Ia - Gegner greift seit 0900 den Abschnitt des Korps - bei Pshawez, aus Waldgelände no. 202,9, südwestlich 209,6, Klch. Batrazkaja Datscha und Klch. Ssolowjew. 1130 Uhr - erklärt Chef hierzu daß Luftwaffe bereits unterrichtet ist.		
Während des ganzen Tages haben starke Regengüsse die Bewegungen erheblich beeinträchtigt. Feindverluste einschl. Nachmeldung vom 13/7/1943: 3 Flugzeuge / Qu. Geschichte LSAH		1205 Uhr - bittet Chef den Komm.Gen. VIII. Fl.Korps unter Hinweis auf die Lage bei Korps Raus um verstärkte Luftaufklärung in der Ostflanke und um Luftunterstützung. General Seidemann sagt beides zu.		
Totenkopf - 2 Abschüße Il-2 am 13/7/1943 nachgemeldet.				
13/7/1943	Für 1400 Uhr wird bei VIII. Fl.Korps Unterstützung (für Angriff DR) angefordert. Stukaeinsatz ist wegen schlechtem Wetter nicht möglich. Schlachtfieger werden zugesagt.	13/7/1943		Tagesmeldungen 13/7/1943 - 19. Pz.Div. - gegen 7.00 Uhr warfen 6 He 111 Bomben auf Rshawez ostw. des Donez, wodurch besonders bei den Pionieren erhebliche Verluste eintraten 6. Pz.Div. - Darüberhinaus fügte nach einer Meldung des Pz.Rgt. auf Rshawez eigener Kampffliegerangriff den dort befindl. Teilen starke personelle und materielle Verluste zu. Hierbei sind allein 5 Kdr. ausgefallen.
1600 vom VIII. Fl.Korps - 1 Geschwader Kampfflugzeuge fliegt bewaffnete Aufklärung im Raum südl. Prochorowka um Rückzugsbewegungen des Gegners zu stören. III. Pz.Korps meldet Rückzugsbewegungen vor gesamtem Korpsabschnitt.		0815 Uhr - Orientierung durch Chef/III. Panzerkorps - Vermutlich haben eigene Kampfflieger Rshawez bombardiert, erhebliche Ausfälle insbesondere auch an Offizieren, General Hünersdorf leicht verwundet.		
1730 Uhr an VIII. Fl.Korps - zur Unterstützung Totenkpf dringend von Das Reich Kampfflugzeuge für den Brückenkopf abzweigen. Dies wird veranlaßt.		1020 Uhr - Ferngespräch Komm.Gen. VIII. Fl.Korps mit Chef: General Seidemann teilt mit, nach den bisher angestellten Untersuchungen sei es durchaus möglich, daß eigene Verbände auf Rshawez Bomben abgeworfen haben. Chef orientiert anschließend und bittet insbesondere um Abschilderung durch die Luftwaffe in der ost- und nordostw. Flanke. General Seidemann sagt Unterstützung zu, jedoch sei z.Zt. infolge Schlechtwetters kein Luftwaffeneinsatz möglich.		
1815 Uhr von VIII. Fl.Korps - Luftaufklärung bestätigt nicht die beobachteten Absetzbewegungen.		1635 Uhr - wird durch Oberkriegsgerichtsrat des VIII. Fl.Korps persönlich der Armee-Abt. über das Ergebnis der Untersuchung betr. den Angriff eigener Luftwaffe auf das von eigenen Truppen belegte Rshawez berichtet. Die Untersuchung ergab, daß eine Staffel He 111 infolge einer durch die überaus schlechten Wetter- und Sichtverhältnisse bedingten falschen Orientierung und Verwechslung des Geländes ihre Bomben über Rshawez abwarf. Fahrlässiges Verschulden liegt nicht vor, da alle 'Sicherheitskoeffizienten' erfüllt waren.		
2200 Uhr - Ia Gen.Kdo. SS-Panzerkorps: Es sind am 13/7 im Raume des Korps insgesamt 3 Aufklärer Hs 126 durch eigenen Beschuß beschädigt worden. VIII. Fl.Korps lehnt bei nochmaliger Beschießung der Aufklärer einen weiteren Einsatz ab. Dieses ist der Truppe umgehend bekanntzugeben. Verstöße sind als Ungehorsam zu bestrafen.		1955 Uhr - Anruf Chef H.Gr. and Ia - Einsatz der Luftwaffe in erster Linie bei Pz.-AOK 4, in zweiter Linie auf Orte zwischen Trennungslinie zu Pz.-AOK 4 und der eigenen vorderen Linie.		
		2000 Uhr - Orientierung Chef III. Panzerkorps an Ia - bei 6. Panzer-Div. sind durch den eigenen Luftwagriff auf Rshawez mehrere Kdr., Kp.Chefs und Adjutanten ausgefallen und noch weitere personelle und materielle Verluste entstanden.		
		2055 Uhr - Ferngespräch Chef / Chef III. Panzerkorps - ab morgen vormittag Luftwaffeneinsatz anzuordern, wo es notwendig ist.		
14/7/1943	0830 Uhr erbittet 167. Inf.Div. Luftunterstützung zur			

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
Bereinigung eines Einbruches bei Nepchajewo. Chef: Abziehen von Fliegerkräften nicht möglich, da sonst Verzettelung.				
1000 Uhr 3 Stukagruppen sind für Stukaleit zu Das Reich (Belenichino) unterwegs.				
1050 Uhr von Totenkopf Stuka erbeten, da vor der Front 138 Panzer festgestellt.				
Tagesmeldung Totenkopf - 1300 Uhr griffen He 111 Panzeransammlungen no. Wesselyj an, Stukaangriff auf Balka und Wälder o. Wesselyj. Vereinzelte Einfüge feindl. Jäger.				
0910 Uhr - VN - meldet eine (feindl.) Einheit, daß 50 dt. Flugzeuge Praworot bombardieren. 1130 Uhr - VN - nochmalige Meldung von einem Luftangriff auf Praworot durch 64 schwere Bomber.				
Meldung LSAH - Feindverluste: 1 Flugzeug / Qu. Geschichte LSAH				
15/7/1943 Tagesmeldung Totenkopf - 1500 Uhr Abschuß einer II-2 durch Flak-Abt. 3 Meldung LSAH - Feindverluste: 3 Flugzeuge / Qu. Geschichte LSAH				
16/7/1843 Meldung LSAH - Feindverluste: 3 Flugzeuge / Qu. Geschichte LSAH				
17/7/1943 Feindlage - 5. Schlachtfliieger-Rgt. liegt in Nowy Oskol, besitzt 30 II-2 780. Bombenflieger-Rgt., 293. Flg.Div., 2. Luftarmee, Typ des Flugzeuges: Pe-2, Flughafen: Petrenkowo, Heimatflughafen: S Ostrogoshsch. Regiment bestand aus 3 Geschwadern zu je 9 Flugzeugen. Nachgeblieben sind davon noch 22 Flugzeuge.				
18/7/1943 Feindverluste 5-18/7/1943 Flugzeuge: 85 (LSAH - 22, Das Reich - 49, Totenkopf - 14)				
20/7/1943 1430 Uhr - Eingang des Tagesbefehls Gen.Feldm. von Manstein an die Soldaten der 4. Pz.Armee, der Armee-Abt. Kempf und der Luftflotte 4, in welchem er die Erfolge der Kämpfe seit dem 5/7/1943				
15/7/1943 1705 Uhr - Komm.Gen. VIII. Fl.Korps teilt mit, daß er auf die südl. Krassnoje <i>nordwestl. Praworot</i> gemeldeten Ansammlungen fdl. Panzer Stuka angestetzt habe.				
1710 Uhr - Vortrag Ic/Lw. - Nach Stuka-Angriff 10 brennende Panzer südl. Krassnoje beobachtet. Die 1400 und 1425 Uhr festgestellten 80-90 Panzer wurden erneut bestätigt in mehreren Gruppen im Raum Nowosselowka - Krassnoje - Praworot - Shilomistnoje.				
1815 Uhr - teilt Komm.Gen. VIII. Fl.Korps an Chef mit, daß durch die Luftwaffe die fdl. Panzer s. Krassnoje erfolgreich bekämpft wurden und diese weiterhin laufend angegriffen werden.				
16/7/1943 0825 Uhr - Angriff gegen 249,2 <i>Anschlußnahme an SS-Panzerkorps</i> ist wegen durch starke Regengüsse in der Nacht hervorgerufener schlechter Wegeverhältnisse auf Mittag verschoben. Chef sagt Unterstützung durch die Luftwaffe zu.				
0900 Uhr - der Angriff der 7. Panzer-Div. auf 249,2 soll nicht mehr erfolgen aufgrund der veränderten Lage				
1515 Uhr - Vortrag Ic/Lw - im Abschnitt Aleksandrowka - Prochorowka infolge starker Jagdabwehr nur geringe eigene Aufklärungstätigkeit möglich.				

SS-Panzerkorps	XXXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		würdigt.		
		22/7/1943 1720 Uhr - Vortrag Ic/Lw - Im Raum zwischen Kriwzowo und Ssashnoje 1445 Uhr Feindansammlungen mit Hilfe von Artl.Fliegern bekämpft.		
		23/7/1943 0800 Uhr meldet Ic/Lw, daß vorerst wegen Schlechtwetters Luftaufklärung z.Zt. nicht geflogen werden kann.		
		24/7/1943 0800 Ic/Lw meldet, daß infolge Schlechtwetters z.Zt. keine Aufklärung geflogen werden kann.		
		1655 Uhr - VOL meldet, daß eine Jagd- und zwei Stukagruppen wieder in Bereich des VIII. Fl.Korps verlegt werden.		
		1725 Uhr - meldet Flivo, daß eine Stukagruppe 1800 Uhr zum Angriff auf Brücke und Feindpanzer nw. Mjassojedowo startete.		
		1815 Uhr - meldet VOL, daß der geplante Stukaangriff nicht erfolgte, da die Brücke bei Mjassojedowo zerstört und ein Einsatz der nur 3 zur Verfügung stehenden Stukas auf Panzer in der Schlucht nw. Mjassojedowo keinen Erfolg verspreche.		
		20.40 Uhr - Chef orientiert Chef VIII. Fl.Korps und erbittet für 25/7/1943 Luftwaffeneinsatz auf Raum s. Gostischtschewo und Waldmassiv, sowie vor Ostflügel 198. Inf.Div.		
		25/7/1943 0740 Uhr - meldet VOL, daß 06.10 Uhr Stukaangriffe auf Wald so. Gostischtschewo und Schlucht 2 km s. erfolgt sind.		
		1050 Uhr - Laut Rücksprache Chef mit Komm.Gen. VIII. Fl.Korps sind außer den 3 schon erfolgten Stukaangriffen im Raum Gostischtschewo noch weitere Einsätze beiderseits der Bahnlinie beabsichtigt.		
		1115 Uhr - Orientierung Chef XI. Armeekorps - Kalinina und Wald durch eigenen Gegenstoß wieder genommen. Stukaangriff war sehr erfolgreich und hat die fdl. Reserven niedergehalten.		
		1935 Uhr - Ia teilt an Chef XI. Armeekorps mit, daß Chef den Komm.Gen. VIII. Fl.Korps gebeten hat, morgen insbesondere die Rasumnaja-Front zu überwachen. VIII. Fl.Korps bittet hierzu möglichst bis 0400 Uhr morgen um Angabe der vorderen Linie und lohnender Ziele.		
		26/7/1943 0800 Uhr - meldet Ic/Lw, daß infolge schlechten Wetters keine Aufklärung geflogen werden kann.		
		2000 Uhr - Ergänzung aus der Tagesmeldung - Luftaufklärung konnte infolge schlechten Wetters nicht geflogen werden.		
		27/7/1943 1530 Uhr - Luftaufklärung konnte infolge Schlechtwetterlage am Vormittag nicht geflogen werden.		
		28/7/1943 0810 Uhr - Ic/Lw meldet, daß noch keine Luftaufklärungsergebnisse wegen Bodennebels vorliegen.		
		1040 Uhr - bei 198. Inf.Div. ist der Feind aus den Obstgärten westl. der Swch. Glaw.Pl.Owoschtschi über den Donez gesickert. Gegenstoß mit Stukainsatz auf die Obstgärten ist in Vorbereitung.		

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		1635 Uhr - Vortrag Ic/Lw - Aufklärung durch Schlechtwetter beeinträchtigt.		
		29/7/1943		
		1012 Uhr - in einer Rücksprache mit VOL betont Ia, daß es dringendst erwünscht ist, daß die Luftwaffe den Gegenangriff der 320. Inf.Div. gegen den im Wald nördlich Toplinka <i>südwestl. Nish. Olschanez</i> eingedrungenen Feind unterstützt.		
		1045 Uhr - Abriegelung der Einbruchstelle ist im wesentlichen gelungen. Gegenangriff ist heute Nachmittag geplant. Luftwaffenunterstützung ist z.Zt. wegen Wetterlage noch nicht möglich.		
		1105 Uhr - Ia schildert Ia/VIII. Fl.Korps die Lage bei 320. Inf.Div. und die Dringlichkeit der Lw.Unterstützung. Ia/VIII. Fl.Korps sagt Unterstützung zu, sobald es Wetterverhältnisse ermöglichen.		
		1512 Uhr - der eigene Gegenangriff ist bei laufender, wirksamer Lufwaffenunterstützung im Gange.		
		1645 Uhr - genaues Bild der Lage bei 320 Inf.Div. liegt noch nicht vor. Luftwaffe unterstützt laufend den eigenen Angriff.		
		1940 Uhr - der anfänglich wohl durch den Einsatz von Artl. und Stuka nicht sehr harte Feindwiderstand hat sich versteift. Fortsetzung des Angriffs ist befohlen.		
		30/7/1943		
		1040 Uhr - Vortrag Ic/Lw - im Raum Karnouchowka Übersetzgerät mit Artl.-Flieger erfolgreich bekämpft.		
		1945 Uhr - Vortrag Ic/Lw - Aufklärung durch Schlechtwetter beeinträchtigt.		
		31/7/1943		
		1250 Uhr - Vortrag Ic/Lw - Aufklärung durch starken Dunst und Hochnebel beeinträchtigt.		
		1605 Uhr - Chef unterrichtet Chef VIII. Fl.Korps über die Lage und bittet um Unterstützung des eigenen Angriffs gegen die Einbruchstelle, da die Inf.Kräfte zu schwach und keine Reserven mehr vorhanden sind. Chef weist auch auf die fdl. Bewegungen im Donez-Bogen zwischen Isjum und Tschugujew hin und bittet im dortigen Raum um verstärkte Luftaufklärung. Chef VIII. Fl.Korps erklärt hierzu, die Luftwaffe könne zunächst keine wesentliche Hilfe bringen, da die gesamte Kräfte im Süden eingesetzt seien <i>/V. Fl.Korps</i>		
		1615 Uhr - meldet VOL, daß von 1945-2000 Uhr ein Störkampfeinsatz auf den fdl. Brückenkopf vorgesehen ist. Ia bittet wegen genauer Festlegung des Zielraums mit dem XI. Armeekorps Rücksprache zu nehmen.		
		1/8/1943		
		2030 Uhr - Ergänzung aus der Tagesmeldung - Absicht für 2/8 - Angriff gegen fdl. Brückenkopf westl. Nish. Olschanez mit Unterstützung von Artl. und 1 Stukagruppe.		
		2/8/1943		
		0600 Uhr - Morgenmeldung - 320. Inf.Div. trat planmäßig 0445 zum Angriff gegen den fdl. Brückenkopf westl. Nish. Olschanez an. Eigene Fliegerangriffe gaben wirksame Unterstützung.		
		3/8/1943		

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		0955 Uhr - Ferngespräch Chef mit Chef VIII. Fl.Korps. Chef schildert die Lage auf linkem Flügel der Armee und bei linkem Nachbarn und bittet um besondere Luftaufklärung in diesem Raum, um ein klares Bild von dortiger Lage zu bekommen. Chef VIII. Fl.Korps sagt dies zu, bemerkt jedoch, daß durch die starke fdl. Luftabwehr in diesem Raum die eigene Aufklärungstätigkeit sehr beeinträchtigt ist und erst nach Zuführung eigener Luftkräfte, die nicht vor heute nachmittag eintreffen, sich durchzusetzen vermag. 4/8/43 0800 bittet Chef den Chef VIII. Flieger-Korps um Unterstützung der Lw. gegen fdl. Angriffe im Abschnitt Toplinka-Ssolomino. Chef VIII. Fl.Korps erwidert, es seien bereits Stuka dort eingesetzt und sagt laufende Unterstützung zu. 0855 meldet VOL - Kampffliegereinsatz auf Wald ostw. Toplinka, ungarische Kampfflieger sind laufend eingesetzt im Raum südl. Tschugujew. 5/8/43 1025 Bei Rücksprache Chef VIII. Fl.Korps mit Ia über Lage bei Strelezkoje und Luftwaffeneinsatz auf Kasazkaja und Strelezkoje erwähnt Chef VIII. Fl.Korps, daß durch Kampfflieger auch zwischen Belgorod und Einbruchstelle rückwärtige Bewegungen beobachtet worden sind.		
			6/8/1943 314-201-000441 Eisb.Pz.Zug 62 wurde am Abend des 6/8 mehrmals von eigenen Jagdflugzeugen auf Bhf. Solotschew angegriffen, dabei Verwundete und Ausfall eines Geschützes. 6/8/1943 314-200-000521 1415 hrs Kampfgruppe Solotschew wurde durch eigene Schlachtflieger in ihrem Abwehrkampf wirksam unterstützt.	
		7/8/43 1156 Ia bittet den Ia VIII. Fl.Korps um Luftwaffenunterstützung auf das stark belegte Udy. Ia VIII. Fl.Korps erwidert, daß gegen 1215 Uhr Stuka und Schlachtflieger auf die Waldstücke ostwärts Udy angesetzt seien.		
		8/8/43 1120 Ia orientiert Chef VIII. Fl.Korps und bittet um Luftwaffeneinsatz auf Tscheremuschnaja, Petrowka und an der Rollbahn. 1205 Kd.Gen. VIII. Fl.Korps teilt mit, daß die Luftwaffe Tscheremuschnaja und Petrowka angreift (I./Stuka 77) 1450 Aufklärungsmeldung N.A.G. 6: 1430 Uhr I...I 1500 Ia bittet Ia/VIII. Fl.Korps im Luftwaffenunterstützung auf Tscheremoschnoje. Ia/VIII. Fl.Korps sagt Angriff mit etwa 5 Stukagruppen gegen 1545 Uhr zu (I.,II./Stuka 77, II./Stuka 2)	8/8/1943 314-200-000530 0900 hrs Stuka bekämpften Panzeransammlungen im Raum um Karassewka mit gutem Erfolg	
		10/8/1943 0745 Chef bittet Kd.Gen. VIII. Fl.Korps um Unterstützung bei 282. Inf.Div., zumal diese auch um Interesse der Flugplätze liege. Kd.Gen. VIII. Fl.Korps sagt diese zu, Schlachtflieger seien schon darauf eingesetzt. 0750 Chef teilt Chef XXXII. A.K. mit, Luftwaffe setze Schlachtflieger bei Wesseloje ein. 0940 meldet Ia XI. Armeekorps (...) Angriffsversuche aus Mal. Prochody durch Stuka zerschlagen. 1210 teilt Chef VIII. Fl.Korps mit, daß 1240 Uhr ein Angriff auf die Waldstücke ostwärts 214,3 geflogen wird (Murom-Abschnitt, 282. I.D.)	10/8/1943 T312/201/00569 FS SS-Div. Totenkopf 1430 Uhr eigene Hs 126 über Alexandrowka südl. Bogoduchow abgeschossen. 2 Mann Besatzung auf russ. Gebiet abgesprungen.	

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
		1530 in einer Rücksürach Chef VIII. Fl.Korps mit Ia wurde als Ziel für Luftwaffeneinsatz Schwerpunkt Petrowskoje, Peremoga und SW Ausgang Ternowaja vereinbart. 1700 Besprechung auf dem Armee-Gef.Stand Nowo Bawarija über die weitere Kampfführung. Anwesend (...) Kd.Gen. VIII. Fl.Korps Gen.Maj. Seidemann (...). 4.) Zunächst Entschluß (...) Räumung der nördl. Flugplätze, Halten der südl. Flugplätze unter allen Umständen. 11/8/1943 1015 Vortrag Ic/Lw - NAG 6 mußte Flugplatz nördl. Charkow räumen und nach Poltawa verlegen daher wenig Aufklärungsergebnisse. 2200 Ergänzung aus der Tagesmeldung (...) Luftaufklärung infolge Mangel an Maschinen unvollständig.		

17/8/1943 - Kriegstagebuch

1530 Uhr trifft Komm.Gen. VIII. Fl.Korps zur Verbindungsaufnahme beim Korps-Gef.Stand ein. Mit Gen. Seidemann werden Einzelheiten [...] für die Luftwaffenunterstützung am 18.08.1943 besprochen. Da die Luftwaffe am Nordflügel der 4. Pz.Armee bei Charkow und bei Isjum mit starken Kräften die schwere Abwehrkämpfe unterstützen muß kann die Unterstützung für XXIV. Pz.Korps nur mit beschränkten Kräften durchgeführt werden.

Korpsbefehl für 18/8/1943

Anlage 1: Luftwaffenunterstützung

A. Mit Angriffsbeginn ist folgende Lw.Unterstützung mit VIII. Fl.Korps vereinbart:

Ziel 1: 0800 bis 0815 Uhr Bol. Osero (nördl. des Sees)

Ziel 2: 0815 bis 0830 Uhr Bol. Osero (südl. des Sees)

Ziel 3: 0830 bis 0845 Uhr Moscheni

B. Während des Angriffs auf Anforderung:

Ziel 4: Bachgrund beiderseits Werbowj und Ort Werbowj

Ziel 5: Waldrand südl. Sachuchra besonders Südostecke

Ziel 6: Bachgrund ostw. Chuchra bis Kaplunowka

Ziel 7: Bachgrund [...] Wyssokoje

Tagesmeldung 18/8/1943 Großdeutschland - Eigene Luftwaffe unterstützte den Angriff laufend durch Bombenangriffe

Korpsbefehl für 19/8/1943 -

5.) Luftwaffe ist gebeten worden, von Westen und Osten gegen das Korps vorgehenden Feind zu bekämpfen. Weitere Anforderungen unmittelbar.

Tagesmeldung 19/8/1943 Großdeutschland - fdl. Fliegertätigkeit sehr rege, eigene Luftwaffe unterstützte durch mehrere Stukaangriffe eigenen Angriff.

Tagesmeldung 20/8/1943 Großdeutschland - Eigene Luftwaffe unterstützte den Angriff laufend durch Bombenangriffe.

Tagesmeldung 21/8/1943 Großdeutschland - Die

SS-Panzerkorps	XXXXVIII. Panzerkorps	Kriegstagebuch AOK 8 (Armee-Abt. Kempf) T314/54	III. Panzerkorps T314/197	XXIV. Panzerkorps T314/727
				zahlreichen Bomben- und Schlachtfliegereinsätze der eigenen Luftwaffe trugen wesentlich dazu bei, fdl. Durchbrüche zu verhindern.
				Korps-Tagesmeldung 22/8/1943 - Wirkungsvolle Unterstützung durch eigene Luftwaffe.
				Tagesmeldung 22/8/1943 Großdeutschland - Eigene Luftwaffenunterstützung durch mehrere Bombenangriffe.
				23/8/1943 1530 Uhr trifft Komm.Gen. VIII. Fl.Korps (Gen.Major Seidemann) auf dem Korps-Gef.Std. ein. Er gibt folgende Feindorientierung: Feind verstärkt sich laufend vor neuer Korpsfront und schiebt stetig nach. Angriffe eigener Schlachtfieger werden bereits durch fdl. Flak erschwert. Starke eigene Fliegerangriffe vor der Nordfront des XXXXVIII. Pz.Korps haben zunächst eine fühlbare Entlastung gebracht. Komm.Gen. VIII. Fl.Korps erbittet Vorschlag für Einsatz der Luftwaffe. Kampfverbände können dreimal und Stukaverbände viermal am Tag starten.